

183/70 1724 Oktober 15., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den Tod von Maria Barbara Zurlauben

B Schwester Maria Euphemia¹ teilt ihrem Vetter² mit, dass sie der Tod ihrer Schwester bzw. seiner Mutter³ getroffen hat. Es tröstet sie, dass sie nun von ihren Schmerzen erlöst ist.

Da Maria Euphemia nicht so viel schreiben kann, bittet sie den Vetter, ihre Beileidsbekundung auch an seine Geschwister⁴ und dabei insbesondere an die geistliche Schwester Maria Ludovica⁵ weiterzuleiten. Sie hofft, dass sich der Vetter nun gegenüber seinen Geschwistern wie ein Vater verhält. Dem Vernehmen nach soll der Vetter Gardehauptmann⁶ nach Hause reisen. Sie bittet darüber unterrichtet zu werden, ob dies zutrifft.

Der Beichtiger, der ebenfalls sein Mitgefühl ausdrückt, hat heute in der Kirche die Gemeindemitglieder für die Verstorbene beten lassen. Die Priorin⁷ wird sich selbst mit einem Schreiben⁸ an den Vetter wenden.

¹ Maria Euphemia Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Maria Barbara Zurlauben, am 14. Oktober 1724 verstorben.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Beat Ludwig Zurlauben, Augustin Zurlauben, Maria Helena Barbara Zurlauben, Anna Maria Louisa Zurlauben, Maria Anna Juliana Zurlauben und Anna Maria Barbara Zurlauben.

⁵ Maria Ludovica Genoveva Zurlauben.

⁶ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁷ Maria Apollonia Weissenbach.

⁸ Siehe Zurlaubiana AH 176/207.

AH 183, Bl. 148-149 • Bl. 149 leer.
Original.
